

**DR. BULL'S**  
**Lungs**  
**SYRUP**

Es das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erstickung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindel und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Eindrücke gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

**George F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**  
Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Zolletten - Artikel jeder Art.  
440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 7. April 1883.

**Lokales.**

— Wir bitten unsere Leser inständigst, uns von allen Unregelmäßigkeiten in der Ablieferung des Blattes ebenfals zu benachrichtigen, damit wir im Stande sind, denselben abzuliefern.

**Civilstandsregister.**

**Geburten.**

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
Die Heirats- und Geburtsregister sind für pünktlich in Abgabe der Geburtsurkunde kein Gebührensgegenstand, sondern nur eine Dienstleistung, die den Eltern gegen eine Gebühr von 10 Cents zufließt. Wir bitten die Eltern, diese Gebühr zu zahlen, damit wir die Urkunde ausstellen können.

John M. Page, Knabe, 5. April.  
Wm. Bernhart, Knabe, 5. April.  
August Dente, Mädchen, 5. April.

**Heirathen.**

— Todesfälle.

Susan Burns, 4 Jahre, 5. April.

Für Straßenverbesserungen wurden diese Woche \$328.12 verausgabt.

Thomas James Stahl Gen. Frank Ryan einen Gut und wurde heute der Grand Jury überwiesen.

Frage nach Mucko's "Best Havana Cigars".

Morgen Abend findet in der Turnhalle eine Versammlung für geistige Turnen statt.

Heute Morgen wurde vor Richter Walter die Scheidungsklage von Mary Dixon gegen John Dixon verhandelt.

Die Grand Jury verurteilte sich bis Montag. Es liegen ihr sehr viele Fälle vor.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem Hause um. "Rough on Rats." Vertreibt Ratten, Mäuse, Kothaugen, Bettwanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe, etc.

Nachst Wallace erwirkte gegen den früheren Schatzmeister Vestin ein Urtheil für \$225 für zu viel bezahlte Steuern.

Der Coroner ist der Ansicht, daß er genug Beweise gegen Dough besitzt, um denselben wegen des Mordes an Morde der Grand Jury zu überweisen.

Der Prozeß gegen Elias Dawson wegen Verkaufs von Liquor ohne Lizenz wurde im Criminalgericht aufgeschoben, weil die Zeugen nicht anwesend waren.

Morgen Abend Wiederholung. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

John Jordan, der vor seiner Abreise bei Bob Kerling einen Bären anbinden wollte, wurde verhaftet und beim Wirt genommen. Nach dem alten Sprichwort: "Wo Nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren," triegelte Bob Kerling trotz der Klage Nichts.

Wir berichteten vorgestern, daß sämtliche Kühe eines Milchereibesizers an der Shelbyville Road, wahrscheinlich an Vergiftung erkrankt sind, und gestern sind wirklich weitere vier Kühe verendet. Man vermutet, daß das Gift von böswilligen Leuten gelegt wurde.

An der West Straße nahe McCarty trieb gestern eine Anzahl Jungen Unfug durch Niederreißen von Fenstern u. s. w. Squire Woodard stellte Haftbefehl gegen einige der Uebeltäter aus, um sie am Montag in's Gebeut zu nehmen.

Die Polizeikommissäre haben die Ernennung Webb Robertson's und Jesse D. Brown's zurückgezogen, weil das Resultat der ärztlichen Untersuchung nicht genügend war. An deren Stelle wurden David S. Richards und Asbury Port ernannt. Ferner wurden angestellt: Harry J. Ghrish, John F. Purst, (farbig) Edward Visker John Schraub, W. P. C. Gary, Samuel M. Barker, Will. Schelger und Frank M. Schwab. Die Anstellungen sind bis jetzt besonders soweit sie die politische Eintheilung betreffen, ganz zufriedenstellend. Die neue Polizeimannschaft wird wahrscheinlich am Montag ihren Dienst antreten.

**Das verheerende Element.**

Gestern Abend um 8 Uhr brach in der Scheune, No. 128 St. Mary Straße, Feuer aus, das mit ungeheurer Schnelligkeit um sich griff und einen Gesamtschaden von etwa \$2,000 verursachte.

Die Scheune, in welcher das Feuer ausbrach, war von Herrn George F. Newcomb gemietet. Als man das Feuer gewahr wurde, wollte Herr Newcomb vor allem seine beiden Pferde retten, aber die Flammen hatten bereits eine so große Ausdehnung angenommen, daß nur eines der Pferde herausgeholt werden konnte; das andere kam in den Flammen um.

Zwei Buggies und zwei Wagen, sowie mehrere Pferdegeschirre und eine ziemliche Quantität Heu verbrannten ebenfalls, so daß Herr Newcomb ein Verlust von \$700 erlitt, während er nur für \$500 versichert ist. Die Scheune, welche Eigenthum der Gruselichen Erben ist, wurde zum Betrage von \$550 geschädigt.

Doch beschränkte sich das Feuer nicht allein auf besagte Scheune, auch die des Herrn J. W. Johnson No. 531 Nord Delaware Straße wurde ein Raub der Flammen und das nebenan stehende Wohnhaus wurde auch stark beschädigt. Edwards S. Ransdell No. 110 St. Mary Straße wohnhaft befaßt ebenfalls einen bedeutenden Verlust, welcher allerdings nicht durch Feuer sondern durch die Wasserspritzen herbeigeführt wurde.

Außerdem wurde der Frau Ransdell in der Aufregung ein werthvolles Halsband gestohlen.

Das Besagtenwerthe des ganzen Brandunglücks ist jedoch der Unfall, welcher bei dieser Gelegenheit dem Feuerwehrmann Henry Woodruff zugefiel. Er war damit beschäftigt, einen Schlauch vom Schlauchwagen abzuwickeln, als Schlauchwagen No. 7 daherkam, der Schlauch desselben sich loswickelte wobei das Ende desselben, an welchem sich eine Messingschraube befindet mit solcher Wucht an den Kopf des Genannten stieß, daß dieser bewußtlos zusammenstürzte.

Er wurde in das Haus von J. M. Shaw gebracht und dort in Pflege genommen. Obwohl keine äußerliche Verletzung vorliegt, so befürchtet man doch Schlimmes, weil ungewiss ist, ob eine sehr starke Gehirnerschütterung verursacht wurde.

**Schulrath.**

Gestern Abend war Schulrathssitzung. Der Superintendent berichtete, daß der durchschnittliche tägliche Schulbesuch im Monat März 9761 war.

Der Schatzbericht, daß im vorigen Monat \$19,361.99 verausgabt wurden.

Das Comité für Lehrbücher empfahl die Einführung von Gage's "Elements of Physics" an Stelle von Raton's "Elements of Physics" für die Hochschule. Angenommen.

Weitere Vorschläge zur Einführung gewisser Lehrbücher sollen in der nächsten Sitzung besprochen werden.

Das Comité für Gebäude empfahl die Bezahlung des noch schuldigen Restes an den Contractor Morje. Angenommen.

Dann wurde Herr Farbell als Superintendent für das nächste Jahr wieder erwählt. Sein Termin beginnt am 1. Juli.

**Mayors-Court.**

Albert McPherson machte sich gestern ein Vergnügen daraus, innerhalb der Stadtgrenzen zu schreien, und befuhr auch eine Dame der Halbwelt. Der Mayor hat ihn heute für beide Vergehen bestraft.

Joseph Helm und O'Brien, des Mordverluchts angeklagt, sollen am Mittwoch in's Gebeut genommen werden.

John Coleman, war des Laichendiebstahls beschuldigt, da es aber an Beweisen gegen ihn fehlte, wurde er nur wegen seines Kaufs bestraft.

Ferner wurden drei Betrunkene, eine Prostituirte und zwei Vagabunden bestraft.

**Vaupermits.**

James H. Meyhan, Framehaus, Blase Straße, zwischen Michigan und North Straße; \$250.

Tim Donlon, Framehaus, 308 Süd West Straße; \$500.

Charles Rahl, Anbau, 384 Dillonstr.; \$500.

A. G. Vater & Co., Backsteinhaus, Virginia Avenue, nahe South Straße; \$1000.

W. S. Mannsfield, Framehaus, Dudley Straße, zwischen 8. und 9. Straße; \$1000.

Piram Clearwater, ein Angestellter der American Express Co. von hier verurtheilt gestern bei einem Fall in Cincinnati.

— Husten, Heiserkeit, Schnupfen und Erkältungen werden sofort durch Dr. Bull's Husten Syrup kuriert, die Flasche kostet nur 25 Cents.

Herr Henry Wagner geriet gestern beim Absteigen von einem Wagen zwischen die Radspeichen und fiel. Er verlor die Schenkel am Bein.

Die County-Commissäre sind mit dem Ansprache der ersten Nationalbank beschäftigt. Die Bank verlangt, daß sie nicht für den ganzen Aktienbetrag sondern für den Betrag derselben nach Abzug ihrer Schulden befreit werde.

**Lyra-Concert.**

Die schöne Lyra Halle war gestern Abend trotz der Unliebenswürdigkeit des Wettermachers sehr gut besucht, ja die große Theilnahme war geradezu staunenerregend.

Um 8 1/2 Uhr nahm das Concert seinen Anfang. Der Haupttheil des Programms wurde vom Lyra Orchester und zwar in ganz vorzüglicher Weise ausgeführt.

Namentlich verdient hier No. 5 die emigliche "Lorelei" lobend erwähnt zu werden.

Diese prachtvolle Composition wurde so gut vorgelesen, daß die Hörer sich nicht eher aufrufen ließen, als die Wiederholung derselben stattfand.

Sehr gut gefiel auch die Orchesterpiece No. 7 wobei Herr J. B. Cameron ein Cornetsolo zugetheilt war. Dieser Herr ist als ein ausgezeichnete Cornetbläser wohl bekannt, aber es schien uns, als ob er gestern Abend seinem Instrumente ganz besonders reine und kräftige Töne entlockt hätte. Besonders gut ist auch sein Einsatz, was bekanntlich nicht alle Cornetbläser von sich sagen können.

Herr R. A. Newland trug eine eigene Composition auf dem Piano vor und erzielte damit einen success d'estime.

Das Gleiche haben wir über das Sopran Solo der Frau Varmer zu berichten, welche diesmal in der Wahl des Stücks keinen besonders guten Griff gethan.

Nun haben wir noch des Männerchors, welchem zwei Nummern übertragen waren, Erwähnung zu thun.

Um gerecht zu sein, müssen wir gestehen, daß uns die beiden Vorträge nicht ganz befriedigten. Zwar war der Vortrag abgerundet, aber es fehlte ihm die Kraft und die Stärke, der Chor drang nicht durch und der gewünschte Effect wurde nicht erzielt. Man sagt uns allerdings, daß die Sänger nicht vollständig erschienen waren.

Dem Concerte folgte ein gemütliches Tanzfranzögen, das die junge Welt bis zu später Stunde festhielt, und das auch für die Zuschauer nicht ganz interesselos war, denn die prachtvollen Toiletten, welche dabei zur Geltung kamen, boten eine schöne Augenweide.

**Geschworene.**

Für den Waitemin des Bundesgerichts wurden folgende Herren als Geschworene gezogen:

Grand Jurors: — Joshua M. Full u. Wm. M. Stewart, Terre Haute, George W. Carter Poplar Grove, Howard County, Geo. B. Enkweiler, Richmond, R. S. McKee und Col. Oran Berry von hier, Nathan E. Tomlinson, Alexandria Madison Co., David A. Whitson Quincy, Owen Co. Miles Anderson, Remaile, Isaac N. Evans, La Porte, Moses C. Culver, Lafayette, Richard E. Reid, Clayton, Hendricks Co. Hilarey Clay von hier, Andrew Fletcher, Lewisville, Henry Co., John W. Murphy, von hier, John Reynolds, New Carlisle, St. Joseph Co., James S. Smart, von hier, W. S. Sherman, Michigan City, Joseph S. Mills, Blountsville, Delaware Co., Adam Carl, Lafayette, Elias Robinson, Alexandria, Madison Co., Hermann Lieber, von hier, und W. S. Gosh Danville.

Peit Jurors: Wm. F. Manning, Greentown, Howard Co., Robert Carlson, Crawfordville, Elijah Howland, von hier, Charles Chapman, Plymouth, James M. Boyd, Highland, Henry Co., Aaron Ford, Kokomo, Peter F. Welton, Knightstown, Robert Martin Van Balia, Wiley Blad, Terre Haute, Jenkins Kermear, Knightstown, James D. Marsh, Summitville, Madison Co., A. T. Moore von hier, Washington Rice, Newton, Fountain Co., Madison J. Phillips, Michigan City, Benjamin Meyers Laporte, William Jaqua, Sandford, Vigo Co., Henry S. Crist, Crawfordville, George L. Moore, von hier, Oliver McLeod, Brown's Valley, Montgomery Co., George Gerrard, Bandalia, Daniel A. McKenzie, North Liberty, St. Joseph Co., John L. Gray, Wesley, Montgomery Co., Oliver S. Nixon, Spiceland, Henry Co., R. A. Andes, Middleton, Delaware Co.

**Briefkasten.**

M. W. Ihr Eingangsbrief werden wir demnächst veröffentlichen, obwohl es uns erwünscht wäre, wenn Sie uns vorher über die Dinge, die Sie kommen sollen, nähere Mittheilung machen würden.

Frl. Clara Reinmann, zur Zeit in Cincinnati befindet sich leider im letzten Stadium der Auszehrung und ihr baldiges Vertheiden steht bevor.

— Warum laßt du dich von Husten oder Heiserkeit quälen, wenn eine Flasche Dr. Bull's Husten Syrup dich sofort kuriert? — Preis 25 Cents die Flasche.

Der Dol Wilton und Louis Welsh wurden wegen Mißachtung des Gerichtshofes auf Befehl des Squire Glas verhaftet. Sie hatten einen Haftbefehl gegen Ehrst Hilgenberg erwirkt und erschießen nicht zum Verhör. Der Squire will sich nicht "fuhlen" lassen.

Joseph Fobbiana und Abe Griffigh zwei Buben prügelten sich heute Morgen und zeigten sich gegenfeitig bei Squire Glas an. Etwa hundert Jungen kamen eifrig herbei um Zeugnis abzugeben. Nachdem der Squire eine Anzahl derselben verhört hatte, jagte er die ganze Bande davon.

**Beim Herannahen der Frühjahrs-**

Saison machen wir Geschäftskente auf die Facilitäten aufmerksam, welche die

**"Indiana Tribune"**

für Verbreitung von Anzeigen bietet. Die "Tribüne" ist das billigste Tagesblatt im Staate, ihr Sonntagsblatt ist das größte und reichhaltigste, Lokalanzeigten bringt sie rascher und vollständiger als irgend ein anderes Blatt, in der Beurtheilung öffentlicher Angelegenheiten ist sie streng und unbegünstigt, aber gerecht. In Folge dessen ist sie in kurzer Zeit zum beliebtesten Blatte in unserer Stadt geworden und erfreut sich einer größeren Zirkulation, als irgend ein deutsches Tagesblatt im Staate Indiana. Wir laden deshalb das angezeigende Publikum zur Benutzung unseres Blattes ein.

**Die "Tribüne Publ. Co."**

Wm. T. Clem wurde heute Morgen durch Richter Taylor von der berüchtigten Nancy E. Clem geschieden.

Die Geschworenen in dem Prozesse von Hulda Hatcod gegen Wm. E. Corbaley sprachen der Klägerin \$25 zu.

Morgen Abend hält der Liedersang eine seiner beliebten Abendunterhaltungen ab.

Während der vergangenen Woche wurden 27 Vaupermits ausgestellt. Der Gesamtbetrag der Vaupermits beläuft sich auf \$24,625.

Als Delegatinnen des Vororts der Turnschwefelvereine werden Frau Schulmeier und Frl. Flora Koster die Tagelagerung in Louisville besuchen.

Herr Christoph Kohl wurde heute Nachmittag zur letzten Ruhe beigesetzt. Mehrere Vagen, denen er angehörte und der Veteranen - Verein, sowie viele Freunde gaben ihm das letzte Geleit.

Charles Githens und John Young prügelten John Thomas. Squire Pease stellte ihnen dafür eine Rechnung aus, dagegen wurde Thomas von Squire Woodard wegen provoke bestraft.

Im Hause des Herrn Peter Lieber feierte eine Anzahl Kriegskameraden gestern Abend den Jahrestag der Schlacht bei Shiloh.

Das Occidental Hotel, welches bis jetzt von R. E. Robinson geführt wurde, wurde von Wilson Sprague aus Rochester N. Y. pachweise übernommen.

Magere Menschen. "Wells' Health Renewer" stellt die Gesundheit wieder her und giebt Kraft, kurirt Magen-schwäche, Unfruchtbarkeit und andere Geschlechtsfehler. \$1.

Anton Bulach feiert morgen seinen 32. Geburtstag. Zur Feier des Tages wird er seinen Saloon schließen, weil er glaubt, daß diese Art der Feier seiner Tasse sehr wohlthun wird.

Benjamin Bile wurde gestern Abend als Vagabund aufgegriffen und eingekerkert. In seinem Beise fand man ein Schwert, über welches er keine genügende Auskunft zu ertheilen vermochte. Er wurde heute ins Gefängnis gebracht.

Die Geschworenen in der Heller-Sentinel Klage verurtheilten es trotz aller Ermahnungen nicht, still zu sein. Sie ließen verurtheilen, daß bei der Abmahnung leben für den Kläger und fünf für den Verklagten stimmten.

Mucko's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

Der Coroner reichte heute in dem Foreman-Halle ein Verdict ein, dahingehend, daß eine unbekannte Person, die beiden Frauen mit einem Beile ermordet hat. Da er glaubt, daß Dough mit der Sache zu thun hatte, überwies er ihn der Grand Jury.

Heute Morgen um 2 Uhr wurde das Spirituosenlager von Major Koth von Dieben erbrochen. Gerade in dem Augenblicke als sie sich mit dem Geldschrank beschäftigten, kam William Ragan hinzu, der ihnen einige blaue Bohnen nachschickte.

Vorgestern wurde W. E. Mid's Pferd und Wagen von der Washington Straße aus gestohlen. Das Führer wurde gestern im Beise von Roland Dules in Bridgeport gefunden und der Genannte wurde verhaftet und hierhergebracht. Er bekannte sich heute des Diebstahls schuldig und wurde der Grand Jury überwiesen.

Nieren - Krankheiten. Schmerzen, Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unentlastbarkeit, Abgang, Gries, etc., kurirt durch "Buchupaidia." \$1. Bei Apothekern.

Die Klage von John Lynch gegen Jacob Christmann wurde in der Superior Court zu Gunsten des Verklagten entschieden. Kläger hatte vom Verklagten ein Faß Mehl gekauft. Nach vier Monaten erst öffnete Kläger das Faß und das Mehl war mittlerweile verdorben. Der Verklagte weigerte sich es zurückzunehmen und Kläger klagte auf den Werth des bereits bezahlten Mehles. Vor dem Friedensrichter verlor Christmann, in der Superior Court aber verlor der Kläger.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die North Western National von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$5,004,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Sanover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr F. W. M. J., No. 439 Süd Ost Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

**Tapeten - Handlung.**

Tapeten, Gardinen, Decktuche u. s. w.

Gute Waaren, mäßige Preise, prompte und aufmerksame Bedienung.

**Carl Moeller,** 161 Ost Washington Str. MANSUR'S BLOCK.

**August Mai,**

13 Süd Illinois Str.

**FRANK J. ARENS,**

Importeur und Wholesale-Verkäufer seiner

**Weine und Spirituosen,**

No. 92 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

**CITY BREWERY,**

**Lager-Bier,**

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

**Bilder, Spiegel,**

**Bilderleisten, Rahmen,**

**Materialien für Zeichner und Maler,**

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder, in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

**S. Lieber & Co.,** 82 E. Washington Str.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

**F. W. Flanner, No. 72**

**John Hommon, N. Illinoisstr.**

**Leichenbestatter.**

**PAR-EXCELLENCE**

**BRYCE'S BREAD**

**CRACKERS.**

**C. F. Schmidt.**

**Brauer und Bottler**

**LAGER - BIER.**

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

**Albert Gall**

No. 17 und 19 West Washington Straße,

empfehlst sein neues und wohl assortirtes Lager von

**Teppichen, Tapeten,**

**Draperien, Stroh-Matten,**

**Spitzen-Vorhängen, usw.,**

und ladet zu zahlreichem Besuch ein.